

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N. 73.

Sonnabend, den 12. September.

1903.

Bekanntmachung,

den weiblichen Handarbeitsunterricht in den
Volksschulen des Landes betr.

Der weibliche Handarbeitsunterricht wurde
im Jahre 1902/1903 in 142 Schulen erteilt.

Nach Ausweis der Listen wurden im ganzen
folgende Arbeiten angefertigt:

- I. Gestricke und gehäkelte Sachen 11299.
- II. Gestricke Sachen:
 - 29658 Paar Strümpfe,
 - 685 Paar Socken,
 - 40973 angestricke Paare,
 - 4745 Handschuhe, Strumpfbänder u.
- III. Genähte Sachen:
 - 612 Hemden,
 - 60 Bettbezüge und Betttücher,
 - 277 Kissenbezüge,
 - 8158 Tücher,
 - 130 Mützen,
 - 1767 Schürzen,
 - 1522 verschiedene Sachen.
- IV. Ausgebeffert:
 - 4766 Stück geflickt,
 - 53160 Paar Strümpfe gestopft.

Nach der für alle weiblichen Handarbeits-
schulen des Landes gleichmäßigen Festsetzung der
Preise würden mit der Anfertigung dieser Gegen-
stände 54018,54 Mark verdient sein.

Detmold, den 5. September 1903.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
P u s t k u c h e n.

Die Landesstraße Obernmühle = Turbine ist
für schweres Fuhrwerk wegen vorzunehmender

Pflasterungsarbeiten bis auf Weiteres gesperrt.
Leichtes Fuhrwerk kann seitlich das Geleise der
elektrischen Bahn benutzen.

Detmold, den 11. September 1903.

Fürstliches Bauamt.
B ö h m e r.

Der am 5. v. M. gegen den Ziegler Her-
mann Hildebrand von hier wegen Diebstahls
im Rückfalle erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. September 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. B.
H. Gevekot.

Um Ermittlung des Aufenthalts des Kellners
Paul Malorny, der als wichtiger Zeuge ver-
nommen werden soll, wird ersucht.

Detmold, den 9. September 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. B.
H. Gevekot.

Der am 1. September l. J. gegen den Knecht
Ludwig Rudolf aus Rehdenick erlassene
Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 9. September 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
J. B.
H. Gevekot.

Der am 4. Juni 1902 gegen die am 20.
März 1857 zu Hödienwisch bei Kiel geborene
Chefrau des Sängers Johannes Seemann,
Elise geb. Völlers (zuletzt in Niederschönhausen)
wegen Betrugs erlassene Steckbrief wird hiermit

erneuert. Nachricht hierher zu P. L. 109/02 erbeten.

Detmold, den 11. September 1903.
Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Tielker.

Gefunden

silberne Herren-Zylinder-Uhr auf der Chaussee von Schloß Holte nach Derlinghausen.

Schötmar, den 8. September 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Wer noch Einwendungen gegen die Eisenbahnanlage im Amte Derlinghausen zu machen hat, möge sie bis spätestens zum 15. d. M. schriftlich hierher einreichen.

Die landespolizeiliche Prüfung der Teilstrecke von Lage bis zur Landesgrenze findet

Sonnabend, den 19. d. M.

statt. Die Reise beginnt um 9¹/₂ Uhr auf dem Bahnhofe in Lage. Die Ankunftszeit im Amte Derlinghausen läßt sich im Voraus nicht bestimmen.

Da die angebrachten Erinnerungen an Ort und Stelle geprüft werden, so haben die betr. Grundbesitzer sich entweder dort aufzustellen oder an der Station vorher den Zug zu besteigen.

Schötmar, den 10. September 1903.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

Verding von Straßenbauarbeiten.

Für den Neubau der Amtsgemeindestraße Fütig-Meierberg sollen folgende Leistungen auf schriftliches, verschlossen einzureichendes Angebot verdingen werden:

1. die Erdarbeiten, veranschlagt zu 8930 Mk.,
2. die Mauerarbeiten einschl. der Materiallieferung zu zwei gewölbten Querdurchlässen, veranschlagt zusammen zu 2617 Mk.

Die Verdingungsunterlagen (1 Lageplan, 1 Längenprofil-Zeichnung, 1 Querschnitt-Zeichnung, 1 Erdmassenberechnung, 2 Zeichnungen der Durchlässe, 1 Heft Submissionsbedingungen), sowie auch die zu den Angeboten zu benutzenden Formulare liegen bei dem Ortsvorsteher Brandt in Fütig (Post Almene in Lippe) für die Bewerber aus. Angebote sind daselbst einzureichen.

Der Termin zur Eröffnung der Angebote findet statt:

Mittwoch, den 23. September 1903,
nachmittags 3¹/₂ Uhr,

in der Brandt'schen Wirtschaft zu Fütig.

Die Straßenlinie ist örtlich ausgestellt, eine Begehung derselben, verbunden mit Erläuterung des Entwurfs, wird am Terminstage vormittags 11 Uhr von Fütig aus unter Leitung des Wege-meisters für die Bewerber stattfinden.

Vorherige Auskunft erteilt das Fürstliche Bauamt in Blomberg.

Brake, den 9. September 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bei einem notgeschlachteten Schweine der Frau Rehmsen Nr. 55 zu Luerdissen ist der Ausbruch der Rotlauffeuche festgestellt.

Brake, den 9. September 1903.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Folgenden Personen ist je 1 Schwein an der Rotlauffeuche verwendet:

1. Schuhm. C. Langemann, Gr. Mauer,
2. Ziegler Fritz Franke, Reueter,
3. Maurer Fr. Stohmann, Reueter,
4. Ziegler Fritz Krull, Huxwidestr.,
5. Ziegler Fritz Rohde, Hagenstr.,
6. Ziegler Wilh. Kleine, Paradiesstr.,
7. Ziegler Ernst Ostmann, Hagenstr.

Blomberg, den 7. September 1903.

Der Magistrat.
Krüger.

Der Steckbrief vom 28. April 1903 gegen den Artisten Ernst Graueis aus Frankenthal ist erledigt.

Detmold, den 9. September 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.
Eberhardt.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Friedrich Holzlämper in Augustdorf betr., ist in Folge eines von

dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

**Mittwoch, den 30. September 1903,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte in Detmold I, Zimmer Nr. 10, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Detmold, den 9. September 1903.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Lemgo belegene, im Grundbuche von Lemgo Band 41 Blatt 1508 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlachters Friedrich Behmeier Nr. 31 M.-B. in Lemgo eingetragene Grundbesitz:

Garten und Hofraum an der Heustraße, Kartenblatt 23 Parzelle 308/56 u. 309/57 zu 3 a 36 qm mit 1,97 Mt. Reinertrag nebst den Gebäuden Wohnhaus und Schlachtereier Nr. 31 M.-B. mit 430 Mark Mietwert am

**Dienstag, den 27. Oktober 1903,
vormittags 10 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 7, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 31. August 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens

herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lemgo, den 31. August 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

1. Die Erben der Eheleute Schäfer Karl Lange in Schieder: Schäfer Wilhelm Eikmeier, Maurer Friedrich Büngegener und Kolon Karl Lesemann, als Vertreter seines minderjährigen Sohnes Karl, sämtlich in Schieder, haben das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Urkunde vom 10. Dezember 1857 über die auf die Stätte Kreienmeier Nr. 7a in Schwalenberg Band IV Blatt 76 des Grundbuchs von Schwalenberg Abteilung III Nr. 12 für den Schäfer Lange Nr. 29 in Schieder eingetragene Hypothek für ein Darlehn von 450 Mark, verzinslich mit 4^o/, rückzahlbar 3 Monate nach Kündigung;

2. Der Tagelöhner Heinrich Wolf in Steinheim hat das Aufgebot der angeblich verloren gegangenen Urkunde vom 16. Januar 1885 über die auf die Stätte Mahlmann Nr. 66 in Sabbenhausen Band V Blatt 113 des Grundbuchs von Sabbenhausen Abteilung III Nr. 4 für ihn eingetragene Hypothek für ein unverzinsliches Darlehn von 200 Mark, beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

**Mittwoch, den 23. Dezember 1903,
vormittags 9 Uhr,**

vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 3, anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Blomberg, den 8. Juni 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Der gemeinschaftliche Erbvertrag der Geschwister Betty und Johanne Emanuel in

Cappel soll, soweit er Verfügungen der verstorbenen Johanne Emanuel enthält, am

Mittwoch, den 23. September 1903,
morgens 9 Uhr,

eröffnet werden.

Interessenten können sich einfinden.

Blomberg, den 5. September 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Das hier hinterlegte Testament der Eheleute Kolon Hilfer Nr. 5 in Kleinenmarpe vom 11. Januar 1889 soll am

Mittwoch, den 16. September 1903,
morgens 9 Uhr,

eröffnet werden.

Interessenten können sich einfinden.

Blomberg, den 5. September 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter Ifd. Nr. 50 eingetragen:

Die Ehegatten, Schuhmacher Wilhelm Hanning in Billinghamusen und Julie, geb. Wegemann daselbst, haben durch Vertrag vom 2. September 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt.

Lage, den 3. September 1903.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Gegen den Dienstknecht Albin Heunemann, zuletzt im Dienste des Landwirts Niebur in Harbissen, soll eine durch vollstreckbaren Strafbefehl vom 6. August 1903 wegen Uebertretung gegen § 28 der Lipp. Gefindeordnung vom 17. November 1899 erkannte Geldstrafe von 10 Mk., ev. 2 Tagen Haft, nebst Kosten zu 1 Mk. 20 Pf. vollstreckt werden. Da Heunemann sich verborgen hält, so wird um Beitreibung der Strafe und Kosten, im Unvermögensfall um Vollstreckung der Haftstrafe, wo er sich betreffen läßt, sowie um Einsendung der beigetriebenen Strafe nebst Kosten hierher und um Nachricht über Vollziehung der

Freiheitsstrafe im Unvermögensfalle zu Aktenzeichen C. 30/03 ersucht.

Lage, den 4. September 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Das diesseitige Ersuchen vom 19. August d. J. um Vollstreckung einer Geldstrafe von 5 Mark, eventuell 1 Tag Haft, an dem Zauber-künstler Heinrich Sander aus Neuhaus ist erledigt.

Hohenhausen, den 10. September 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Aufgebot.

Der Anfang der 50er Jahre nach Amerika ausgewanderte Wilhelm Sundermann aus Barntrup ist seit dieser Zeit verschollen. Der Wilhelm Sundermann wird gestelltem Aufgebotsantrage gemäß hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 15. Januar 1904,
morgens 10 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte in Alverdisen angelegten Aufgebotstermine sich zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-terminen dem Gerichte Anzeige zu machen.

Alverdisen, den 10. Juni 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Der Steckbrief vom 5. I. M. gegen den Knecht Heinrich Hebefek aus Althaldensleben ist erledigt.

Detmold, den 11. September 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

J. B.

H. Gevekot.

Das Ersuchen vom 31. August 1903 um Ermittlung des Zeugen Gustav Reineke ist erledigt.

Detmold, den 11. September 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

J. B.

H. Gevekot.